

26.05.2026

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.1)

Herr Senator Dr. Tjarks trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2026/1191, betreffend

Haushaltsplan 2025/2026,
Einzelplan 7.1 - Behörde für Verkehr und Mobilitätswende,
Nachbewilligung nach § 35 Landeshaushaltsordnung (LHO) für das
Haushaltsjahr 2026:
Neubau U5-Mitte: Jarrestraße – Arenen und Neubau U5-West: Arenen
– Osdorfer Born,

vor und gibt Änderungen in der Mitteilung an die Bürgerschaft zur Niederschrift.

Der Senat nimmt Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

1. Die in der Anlage zur Senatsdrucksache dargestellten Auswirkungen auf die Mittelfristige Finanzplanung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft wird mit den zur Niederschrift gegebenen Änderungen beschlossen.
3. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.

Gr. Verteiler



Berichterstattung:
Senator Dr. Tjarks
Staatsrat Bill

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2026/01191
vom: 13.05.2026

**Haushaltsplan 2025/2026, Einzelplan 7.1 - Behörde für Verkehr und Mobilitätswende, Nachbewilligung nach § 35 Landeshaushaltsordnung (LHO) für das Haushaltsjahr 2026:
Neubau U5-Mitte: Jarrestraße – Arenen und Neubau U5-West: Arenen – Osdorfer Born**

A. Zielsetzung

Ausbau und langfristige Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) durch Fortführung der Planungsleistungen für die U-Bahn-Linie U5 auf dem Abschnitt zwischen Jarrestraße und Arenen sowie Aufnahme der Planungsleistungen für die Verlängerung der Linie über die bisherige Endhaltestelle Arenen hinaus in die Stadtteile Lurup und Osdorf.

B. Lösung

Beschluss über die beigefügte Mitteilung des Senats an die Hamburgische Bürgerschaft zur Änderung des Haushaltsplans 2025/2026.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Neubau U5-Mitte: Jarrestraße – Arenen

- Erhöhung der bestehenden investiven Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2026 in Höhe von 110.000 Tsd. Euro um 182.500 Tsd. Euro auf 292.500 Tsd. Euro zur Deckung des Mehrbedarfs bei der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Lph. 3+4) sowie zur Beauftragung der vollständigen Planungsleistungen bis einschließlich Lph. 6 der U5M2000-6000.

sowie

- Erhöhung der bestehenden Auszahlungsermächtigung im Jahr 2026 von 57.000 Tsd. Euro um 19.500 Tsd. Euro auf 76.500 Tsd. Euro zur Deckung von Mehrbedarf bei der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Lph. 3+4) der U5M2000-6000.

Neubau U5-West: Arenen – Osdorfer Born

- Einrichtung einer neuen Einzelinvestition mit Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 2.000 Tsd. Euro im Haushaltsjahr 2026

sowie

- Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2026 in Höhe von 49.600 Tsd. Euro.

Gegenfinanzierung der Mehrbedarfe

Die Gegenfinanzierung der Mehrbedarfe in Höhe von insgesamt 21.500 Tsd. Euro im Jahr 2026 erfolgt innerhalb des Einzelplans 7.1 „Behörde für Verkehr und Mobilitätswende“, aus Ermächtigungen, Auszahlungen zu leisten, des Aufgabenbereichs 301 „Mobilitätswende Straßen“, Investitionsprogramm „Infrastrukturausbau Hamburg-Takt (Bus)“ anteilig in Höhe von 19.500 Tsd. Euro für die Einzelinvestition Neubau

U5-Mitte: Jarrestraße – Arenen sowie anteilig in Höhe von 2.000 Tsd. Euro für die Einzelinvestition Neubau U5-West: Arenen – Osdorfer Born.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Die Nutzungsrechte aus den Zuwendungen an die HHA für den Bau des Abschnitts Jarrestraße – Arenen (U5M2000-6000) sowie des Abschnitts Arenen – Osdorfer Born (U5-West) sind als immaterielle Vermögensgegenstände zu aktivieren. Die jährlichen Kosten für Abschreibungen mindern nach Fertigstellung der Maßnahmen über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH.

E. Sonstige finanziellen Auswirkungen

Keine.

F. Vollzugsaufwand

Entfällt.

G. Auswirkungen auf:

Familienpolitik

Klimaschutz/Klimaanpassung

Durch die Ausweitung des schienengebundenen ÖPNV werden Verbesserungen im Bereich der Mobilitätswende und des Umweltverbundes erzielt. Dies führt mittelfristig zu einer Verringerung des CO₂-Ausstoßes.

Inklusion

Gleichstellung

Der Ausbau des schienengebundenen ÖPNV trägt maßgeblich zur Verbesserung der Mobilität der Bevölkerung bei, insbesondere im Kontext der Erwerbstätigkeit. Davon profitieren insbesondere Frauen, da sie einerseits den ÖPNV häufiger als Männer nutzen und andererseits ihr Anteil an den Erwerbstätigen im Vergleich zu Männern geringer ist. Ein verbessertes ÖPNV-Angebot kann somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Chancengleichheit und zur Erhöhung der Erwerbsbeteiligung von Frauen leisten.

Wohnungsbauziele

H. Notifizierung nach EU-Recht

Keine. Durch diese Drucksache erfolgen keine Zahlungen oder Veranlassungen, die beihilferechtlich eine Notifizierungspflicht auslösen.

I. Vorwegüberweisung

Die Drucksache ist eilbedürftig. Ein Beschluss der Bürgerschaft ist noch im zweiten Quartal 2026 erforderlich, um die Zuwendungen an die Hamburger Hochbahn AG für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung, die Ausführungsplanung sowie die Vorbereitung der Vergabe der Einzelinvestition „Neubau U5-Mitte: Jarrestraße – Arenen“ (U5M2000-6000) noch im Jahr 2026 anpassen zu können.

Ein Beschluss nach Ablauf des zweiten Quartals 2026 würde zu Verzögerungen im Rahmenterminplan für die Realisierung der U-Bahn-Linie U5 in Hamburg führen.

J. Alternativen

Neubau U5-Mitte: Jarrestraße – Arenen

- Leistungsphasen 3+4 (40.000 Tsd. Euro): Abschluss der Entwurfsplanung ohne zusätzliche Baugrunduntersuchungen. Dadurch entsteht eine erhöhte Unsicherheit, was zu einer höheren Kostenvarianz sowie zusätzlichen Kostenrisiken bei der Kalkulation führen kann.
- Leistungsphasen 5+6 (162.000 Tsd. Euro): Abbruch bzw. Unterbrechung der Ausführungsplanung sowie der Vorbereitung der Vergaben. Dies bedeutet entweder einen Verzicht auf den Bau der U5 zwischen Jarrestraße und Arenen oder eine erhebliche Verzögerung.

Neubau U5-West: Arenen – Osdorfer Born

- Leistungsphasen 3+4 (51.600 Tsd. Euro): Verzicht auf die Entwurfs- und Genehmigungsplanung und damit ebenfalls Verzicht auf den Bau der U5 zwischen den Haltestellen Arenen und Osdorfer Born oder eine Verzögerung desselben.

Bei einer Finanzierung der Maßnahmen über das laufende Aufstellungsverfahren zum Haushaltsplan 2027/2028 sind Verzögerungen im Terminplan sowie zusätzliche Preissteigerungen zu erwarten.

K. Anlagen

Zahlenprotokoll mit Auswirkungen auf die Mittelfristige Finanzplanung

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft mit Anlage (Zahlenprotokoll)